

Iffezheim, im April 2010

50 Jahre KONTAKT CHEMIE – eine typisch amerikanische Geschichte?

Vom Ein-Mann-Betrieb zum führenden Hersteller von Elektronik-Sprays – fast könnte man von einem „wahr gewordenen amerikanischen Traum“ sprechen, betrachtet man die Geschichte des heute führenden Herstellers von Elektronik-Sprays, der Firma KONTAKT CHEMIE. Aber nur fast, denn die Geschichte spielt nicht in Amerika, sondern im Deutschland der 1960er Jahre.

Als junge Leute verließen Erika und Wilfried Friedrichs 1949 die DDR. Sie waren nicht politisch verfolgt, sahen aber keinen Sinn mehr in einer Zukunft unter kommunistischer Herrschaft. Bereits damals hatten beide einen starken Willen, eines Tages auf eigenen Beinen zu stehen. Sie starteten in Rastatt mit nichts als dem, was sie am Körper trugen. Die in der DDR zurückgebliebenen Eltern konnten nicht unterstützen. Flüchtlingskredite wurden nicht gewährt, da sie keine politisch anerkannten Flüchtlinge waren, und übliche Bankkredite waren unerreichbar, wegen der fehlenden Sicherheiten. Trotzdem gründeten die beiden 1960 die Firma KONTAKT CHEMIE in zwei Räumen mit einer Eröffnungsbilanz von 5.000,- DM, einem Fiat 600, viel Mut und noch mehr Arbeitskraft und ohne jede fremde Hilfe am 1. Oktober 1960.

Wie kam es damals zum großen Erfolg?

Dazu Firmengründerin Erika Friedrich: „Zwei glückliche Umstände erleichterten uns den Start wesentlich: unsere erlernten Berufe – mein Mann war Chemiker und ich Industriekauffrau. So konnte ich verkaufen, was er herstellte. Zum anderen das Hobby meines Mannes. Sie müssen wissen, dass er seit vielen Jahren begeisterter Funk-Amateur war. Er besaß eine internationale Funk-Lizenz und hatte fortlaufend mit Nachrichtentechnik, Radiotechnik, Elektronik usw. zu tun“. Weil ihm die Reinigung der elektronischen Kontakte seiner Funkgeräte zu umständlich und zu zeitaufwändig war, experimentiert Wilfried Friedrich mit anderen Reinigungsmöglichkeiten und entwickelte schließlich im Jahr 1960 ein Spezialspray, das das Auseinandernehmen der Geräte zu Reinigungszwecken überflüssig machte. Mit **KONTAKT 60** brachte er den ersten Kontaktreiniger auf den Markt und legte mit seiner Erfindung den Grundstein für **KONTAKT CHEMIE**, den heute noch führenden Hersteller von Elektronik-Sprays.



Machte Furore: KONTAKT 60 war 1960 der erste Kontaktreiniger auf dem deutschen Markt.

Bereits in den 50er Jahren zeichnete sich die rasante Entwicklung ab, die diese Branche nehmen würde. Erika Friedrich: „In allen Bereichen gab es immer mehr elektrische und elektronische Geräte, die gewartet und repariert werden mussten. Durch die technische Weiterentwicklung dieser Geräte, vor allen Dingen durch die verkleinerte Bauweise – denken Sie an Taschenradio, Taschenrechner usw. – konnte man die herkömmlichen Reparaturhilfsmittel nicht mehr einsetzen. Das hat mein Mann erkannt und aufgrund seiner chemischen Kenntnisse eine Reihe von Produkten entwickelt, die heute nicht mehr wegzudenken sind aus dem Service von Geräten, z.B. **KONTAKT 60**, ein Mittel zur Verringerung von Widerständen an elektrischen Kontakten, **PLASTIK 70**, ein glasklarer Acrylharzlack zum Schutz elektrischer Schaltungen, **KÄLTE 75** als Hilfsmittel zur raschen Feststellung thermischer Aussetzfehler, oder **POSITIV 20**, ein Fotokopierlack zur Herstellung von gedruckten Schaltungen etc“.

Erste Werbebriefe mit durchschlagendem Erfolg

Es schien, als hätte die Welt auf **KONTAKT 60** gewartet – Erika Friedrich berichtet im Interview nach dem Versenden der ersten Werbebriefe von einer einzigartigen Rücklaufquote. Danach ging es Schlag auf Schlag. Die ersten Mitarbeiter mussten eingestellt werden, und bereits 1965 zog das Gründer-Ehepaar mit den Angestellten nach Rastatt-Niederbühl in ein nagelneues Fabrikgebäude.



Firmengründerin Erika Friedrich 1962 mit zwei der ersten Mitarbeiterinnen.



In der ersten Produktion wurde noch viel per Hand gefertigt.

Die positiven Eigenschaften des neuen Kontaktsprays verbreiteten sich sogar bis in den brasilianischen Urwald. Einem Bericht des Badischen Tagblatts vom 2. Oktober 1970 zufolge ertönte hier folgender Freudenruf: „Der Erfolg war überraschend gut: Uhren, Radios – von denen niemand wusste, was daran fehlte – alles funktionierte plötzlich wieder!“ – es war die dort im Instituto Santa Teresinha stationierte Baden-Badener Ordensschwester Rosa. Ihr Hilferuf ging zuvor an deutsche Rundfunkfirmen, weil infolge der horrenden Luftfeuchtigkeit alle funktechnischen Geräte versagten, und erreichte auch die Firma **KONTAKT CHEMIE**. Und so versandte das Unternehmen damals einige Sprays in die „grüne Hölle“ Brasiliens, welche dort eine erstaunliche Wirkung besaßen.



Das 1965 erbaute Fabrikgebäude in einer Aufnahme aus den 80er Jahren.

KONTAKT CHEMIE belieferte zu diesem Zeitpunkt rund 15.000 Service-Werkstätten und über 1.000 Großhandelsbetriebe im Bundesgebiet. Die Beantragung eines Gebrauchsmusterschutzes für den Namen KONTAKT CHEMIE bzw. KONTAKT 60 erforderte im Jahr 1978 die Feststellung der Marktdurchsetzung in Zusammenarbeit mit dem Industrie- und Handelstag. Sie betrug in Deutschland 78%! Millionen Spraydosen trugen den Firmennamen in alle Welt. Mittlerweile 34 Auslandsvertretungen machten den Druck der Gebrauchsanweisungen nicht nur in den Weltsprachen Englisch, Französisch und Spanisch notwendig, sondern zum Beispiel auch in skandinavischen und asiatischen Sprachen. KONTAKT CHEMIE war regelmäßig auch auf der Industriemesse Hannover und der internationalen Funkausstellung in Berlin sowie auf dem „Salon Electronique“ in Paris vertreten.



In den 60ern war KONTAKT CHEMIE bunt.



Eine neue Zeit bricht an: Das letzte Gruppenfoto, bevor das Unternehmen in die CRC Chemicals Deutschland GmbH einging.

CRC und KONTAKT CHEMIE gemeinsam unter dem Dach der Berwind Group

Am 13.01.1984 schließlich verkaufte das Rastatter Ehepaar die Firma an die damalige **CRC Chemicals Deutschland GmbH**, die zur amerikanischen Berwind-Gruppe gehört. Laut Erika Friedrich keine einfache Entscheidung – wenn auch die richtige, wie es scheint. „Mein Mann war bereits damals schwer krank, die Kinder konnten sich eine Übernahme des Unternehmens nicht vorstellen. Und dann kam das Angebot von CRC“. Das amerikanische Unternehmen mit Sitz in Warminster/Pennsylvania suchte damals nach einer Möglichkeit der Expansion auf dem deutschen Markt. Zum vorhandenen Schmierstoffsortiment bildeten die Elektronik-Sprays mit dem Top-Namen eine hervorragende Ergänzung. Ziel war es, vor allen Dingen Synergie-Effekte beider Marken zu nutzen. Die große Bekanntheit der Marke KONTAKT CHEMIE verhalf dazu, die weniger bekannte Marke CRC zu etablieren.

Ortswechsel: Von Rastatt nach Iffezheim

Im Dezember 1991 schließlich wurde die Produktion von Rastatt in die CRC Europa-Zentrale nach Belgien verlegt. Der existierende Maschinenpark sowie alle Formulierungen wurden nach Belgien verkauft. Auch das Export-Geschäft wurde fortan aus Belgien betreut, Grundstück und Gebäude in Rastatt wurden verkauft. 1992 zog das komplette Unternehmen von Rastatt nach Iffezheim in gemietete Büroräume und ein gemietetes Lager. Beim Umzug 1992 waren die **CRC Chemicals Deutschland** und **KONTAKT CHEMIE** jeweils eigenständig operierende Gesellschaften, die unternehmerisch durch das Dach der amerikanischen Berwind-Gruppe verbunden waren. 1993 wurde die KONTAKT CHEMIE AG gelöscht und **KONTAKT CHEMIE** wird fortan als eigenständige Marke unter dem Dach der CRC INDUSTRIES DEUTSCHLAND GmbH weiterentwickelt.

Der Umzug nach Iffezheim war damals notwendig aufgrund der angestrebten Expansion des Firmenverbundes. Am alten Standort in Rastatt-Niederbühl wurde diese Expansion durch die beengten Verhältnisse behindert. Die Raumkapazitäten wurden etwa um das Doppelte erweitert. Die Lagerhalle umfasst jetzt zwei Geschosshöhen mit rund 1550 Quadratmetern Fläche und ist damals aus Sicherheitsgründen als überdimensionale Löschanne gebaut worden.



Büro und Verwaltung sind heute in Iffezheim auf drei Etagen verteilt untergebracht und auf eine Größe von insgesamt 1200 Quadratmetern verteilt.

Heute werden die vielfältigen Sortimente von **KONTAKT CHEMIE** und **CRC** von Iffezheim aus teilweise durch einen eigenen Außendienst vertrieben. Den Kunden steht daneben im Innendienst ein geschultes Telefon-Beratungsteam mit Rat und Tat zur Seite. Unterstützung der Kunden bei technischen Fragen und umfangreicher Support im Bereich Marketing sind selbstverständlich.



Eine modernes Lagersystem garantiert ständige Verfügbarkeit der Produkte.

Die eigene Forschung und Entwicklung in der Europazentrale in ZELE/Belgien garantieren den hohen Qualitätsstandard und eine fortlaufende Anpassung an den technologischen Markt. Hier sind ständige Verbesserungen und Neuentwicklungen gefragt.

KONTAKT CHEMIE – ein amerikanisch-deutscher Traum ist Wirklichkeit geworden.

Die Geschichte der Marke KONTAKT CHEMIE

Datum	Was?
1959	Gründung von CRC, Sitz Warminster/Pennsylvania/USA
01.10.1960	KONTAKT CHEMIE Erika Friedrich KG Rastatt/Deutschland
1976	Gründung der CRC Chemicals Deutschland GmbH Tausenstein/Deutschland Shareholder: CRC USA
13.01.1984	Akquisition von KONTAKT CHEMIE durch CRC Kaufvertrag zwischen CRC Chemicals Deutschland GmbH und KONTAKT CHEMIE Frau Friedrich CRC Chemicals Deutschland GmbH (Mai 1985)
27.02.1984	Der Name von KONTAKT CHEMIE wurde geändert; Neuer Name: KONTAKT CHEMIE Technische Aerosole GmbH Rastatt/Deutschland Shareholder: CRC CHEMICALS Deutschland GmbH
09.04.1984	Sitzverlegung nach Rastatt-Niederbühl
1985	Sitzverlegung von CRC von Tausenstein-Neuhoff nach Rastatt
Dezember 1991	Transfer der Produktion von KONTAKT CHEMIE von RASTATT nach Zele/Belgien.
1992	Umzug von Rastatt nach Iffezheim in gemietete Büroräume und ein gemietetes Lager.
1993	Namensänderung in CRC Industries Deutschland GmbH. Integration von KONTAKT CHEMIE Technische Aerosole GmbH in die CRC Industries Deutschland GmbH. Die Firma KONTAKT CHEMIE wird gelöscht. Die Marke KONTAKT CHEMIE bleibt als eigenständige Marke unter dem Dach von CRC bestehen.
Oktober 1993	Der Shareholder der CRC INDUSTRIES DEUTSCHLAND GmbH ändert sich von CRC INDUSTRIES Inc./USA nach CRC INDUSTRIES/Belgien.

Pressekontakt

CRC Industries Deutschland GmbH
Stefanie Jung
Südring 9, 76473 Iffezheim
Tel: (07229) 303-209
Fax: (07229) 303-266
e-Mail: stefanie.jung@crcind.com
www.crcind.com

Veröffentlichung nur unter Quellenangabe: CRC INDUSTRIES.
Bei Veröffentlichung Belegexemplar erbeten.